

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Entwurf des Managementplans für das Natura 2000-Gebiet „Belchen“ liegt aus

12.03.2021

Bürgerinnen und Bürger können vom 15. März bis zum 25. April Stellung nehmen



Richard Liebethuth

Das Natura-2000 Gebiet „Belchen“ zeichnet sich durch vielseitige Lebensräume aus: Weitläufige Allmendweiden mit einem Mosaik aus Borstgrasrasen, Bergmähwiesen und trockenen Heiden. Gebirgsbäche, in denen die Groppe zu Hause ist. Großflächige, artenreiche Buchenwälder, wo die Bechsteinfledermaus vorkommt. Um diese natürlichen Schätze für die Zukunft zu sichern, erarbeitet das Regierungspräsidium Freiburg (RP) derzeit einen Managementplan. Der Entwurf des Plans liegt ab Montag, 15. März, öffentlich aus. Bis Sonntag, 25. April, haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, dazu Stellungnahmen abzugeben.

Beim Natura 2000-Gebiet „Belchen“ handelt es sich um ein Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiet mit einer Gesamtfläche von 2907 Hektar. Es erstreckt sich über die Städte und Gemeinden Wieden, Schönenberg, Aitern, Münstertal, Kleines Wiesental, Utzenfeld, Böllen, Todtnau, Fröhnd und Schönau in den Landkreisen Lörrach und Breisgau-Hochschwarzwald.

In Baden-Württemberg gibt es insgesamt 212 FFH-Gebiete, die mit den Vogelschutzgebieten Teil des europäischen Natura 2000-Netzes sind. Für jedes Natura 2000-Gebiet erarbeiten die Regierungspräsidien in Abstimmung mit Landnutzern, Verbänden und Behörden einen Managementplan.

Der Entwurf des Managementplans für das Natura 2000-Gebiet „Belchen“ stellt die Ergebnisse der Kartierungen der geschützten FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten dar. Er enthält außerdem Ziele und Maßnahmenempfehlungen für deren Erhaltung und Entwicklung. So sollen beispielsweise durch die Fortführung der Beweidung und das Zurückdrängen aufkommender Gehölzsukzession die Weideflächen erhalten werden. In den Wäldern steht die Förderung der standorttypischen Waldgesellschaften und der Naturnähe im Fokus.

Den Entwurf des Managementplans können Interessierte auf der Internetseite der LUBW im Zeitraum der öffentlichen Auslegung einsehen.

Die vollständigen Unterlagen (Text und Karten) des Plans sind ab Montag, 15. März hier auf unserer Internetseite abrufbar.

Stellungnahmen können bis zum 25. April an Charlotte Müller im Regierungspräsidium Freiburg gerichtet werden: Referat 56, Bissierstraße 7, 79114 Freiburg oder per E-Mail an [Abt5.Verfahrensmanagement\(at\)rpf.bwl.de](mailto:Abt5.Verfahrensmanagement(at)rpf.bwl.de).

Kategorie:

Umwelt, Naturschutz und Hochwasserschutz

Pressestelle

Kaiser-Joseph-Straße 167
79083 Freiburg
pressestelle@rpf.bwl.de



**Heike
Spanna
gel**

Pressesp
recherin
0761208
1038
E-Mail
schreibe
n



**Matthia
s
Henrich**

Stellv.
Pressesp
recher
0761208
1039
E-Mail
schreibe
n



**Annika
Nafz**

Social
Media
0761208
1040
E-Mail
schreibe
n